

Inhaltsverzeichnis

Wie das Dorf Merkers zu seinem Namen gekommen 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Wie das Dorf Merkers zu seinem Namen gekommen

Am südwestlichen Fuße des Krainbergs führt ein Steg nach dem am jenseitigen Ufer der Werra gelegenen Dorfe Merkers. Ueber dessen Namensursprung geht folgende Sage: Den gestrengen Herren auf dem Krainberge war es mit der Zeit lästig geworden, jeden Tag einigemal die Knechte mit den Eseln an die Werra zu schicken, um hier das für die Burg nöthige Wasser holen zu lassen. Sie setzten deshalb einige ihrer Leute an den Fluß, gaben ihnen dort Grund und Boden und legten ihnen unter anderen Abgaben auch die Verbindlichkeit auf, die nun ohne besonderen Führer hinabgeschickten Esel mit dem nöthigen Wasser zu versehen und wieder zurück zu treiben. Diesem verdankt der Ort Merkers seine Entstehung; seinen Namen aber folgendem Vorfall: Als sich nämlich später noch andere Bauern dort ansiedelten und die Burgherren den Leuten immer mehr Lasten auflegten, wurden die Bauern störrig und jagten eines Tages die Esel ohne Wasser den Berg hinauf. Dieses nahm aber der damalige Graf auf dem Krainberge so übel, daß er sofort mit seinen Knechten aufsaß und die widerspenstigen Bauern züchtigte. Dem Schulzen aber erklärte er, daß im Wiederholungsfalle die Bauern seinen ganzen Zorn fühlen sollten und indem er letzteren dabei mit neuen Lasten drohte, wandte er dem Schulzen mit den Worten „Merk Er's!“ den Rücken.

Quellen:

- [C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864](#)

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra204>

Last update: **2025/01/30 18:02**

